

An die Presse in
Oldenburg und Umland

PRESSEMITTEILUNG

Oldenburg, 4. November 2004

**Ankündigung eines Wettbewerbs zum ECE-Shoppingcenter im Schloßareal
Oldenburgs
Bürgerbegehren**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir übersenden Ihnen unsere Stellungnahme zur Ankündigung der Stadt Oldenburg vom 3.11., einen Wettbewerb für das ECE-Projekt Shoppingcenter gegenüber dem Schloß durchzuführen, und der Bitte um entsprechende Veröffentlichung.

Die Bürgerinitiative gegen Stadtzerstörung weist darauf hin, daß der von der ECE-Projektentwicklungsgesellschaft mbH, der Projektentwicklungsgesellschaft Schlosspassage Oldenburg (PGS), der LzO und der Stadt Oldenburg für 2005 geplante Architektenwettbewerb für das private ECE-Projekt etwas völlig anderes darstellt als der ergebnisoffene städtebauliche Wettbewerb, den bereits eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern mit ihrer Unterzeichnung des Bürgerbegehrens einfordert.

Die fragwürdige Freude des Oberbürgermeisters Dietmar Schütz über den ECE-Wettbewerb, der mit einem Einkaufscenter gegenüber dem Schloß und neben der Alten Wache die „großen Oldenburger Bauschanden“ rückgängig machen will, kann weder von der Initiative noch den Bürgerinnen und Bürgern nachvollzogen werden: Der von der Verwaltung angekündigte Wettbewerb, für den ECE/PGS nicht nur die Federführung für den Auslobungstext und die Wettbewerbsaufgabe übernehmen, sondern diesen auch organisieren, durchführen und finanzieren soll, ist schon durch die städtischen Rahmenbedingungen auf die äußere Gestaltung des Einkaufscenters und des Schloßareals beschränkt. Eine alternative und zukunftsfähigere Neugestaltung dieses historisch bedeutsamen Gebiets wäre für andere Nutzungen als einem Shoppingcenter in dem ECE-Wettbewerb ausgeschlossen.

Wir beanstanden die Arroganz, mit der die Verwaltung einem Ergebnis des Verträglichkeitsgutachtens vorgreift und über die Köpfe der Bürgerinnen und Bürger hinweg Tatsachen zu schaffen sucht, mit denen weitere Entscheidungen präjudiziert werden sollen. Und der Oberbürgermeister bevorzugt es, gleichsam einem Promoter für das private ECE-Center zu werben, anstatt sich mit dem Bürgerwillen auseinanderzusetzen.

Laufend aktualisierte Informationen sind auf unserer Internetseite www.buergerbegehren-ol.de zu finden.

Mit freundlichen Grüßen

f.d. Initiative

gez. Walter Lück, Sprecher

(Shenja Schillgalis, Sprecherin)

Die Bürgerinitiative gegen Stadtzerstörung wird vertreten durch
Walter Lück und Shenja Schillgalis

Kontoverbindung: Shenja Schillgalis/BI gegen Stadtzerstörung Kto.33 33 95 00 BLZ 280 602 28
(Raiffeisenbank Oldenburg eG) Verwendungszweck: Bürgerbegehren